



In dieser Ausgabe

Einweihung des
neuen Flügels Seite 1-2

JuMu aktuell Seite 2

Orientierungsprakti-
kum der UdK Seite 3

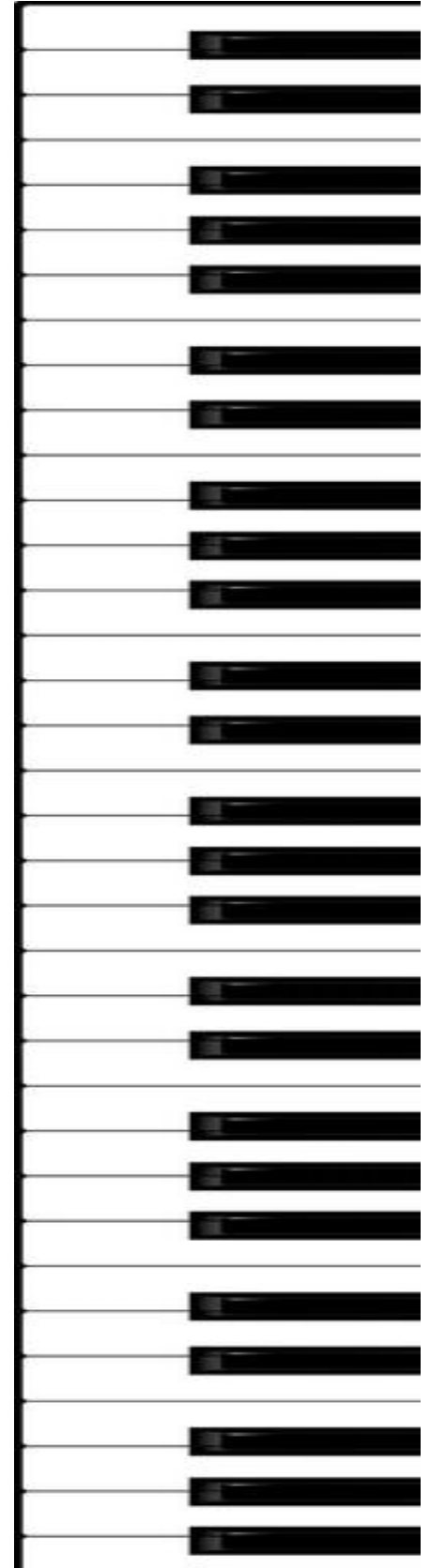
Aus dem Kollegium
Seite 3

Neue Lehrervertre-
tung Seite 3

Rezensionen
- Flügeleinweihung S. 1
- Alte Musik ganz
neu S. 2
- Am laufenden
Stimmband S. 2
- Konzert im Kiez S. 4



Tastenverstärkung. Mit einem festlichen Programm wurde am 21. März in Raum 201 der Zweigstelle Mitte der neue Flügel eingeweiht.
Foto: an



Tasteninstrumente im Fokus

Im März 2024 machten gleich zwei Tasteninstrumente auf sich aufmerksam: In der Zweigstelle Mitte wurde der mit Unterstützung der Fördervereins der Musikschule angeschaffte neue Flügel offiziell eingeweiht (s. Artikel auf dieser Seite), und in der Zweigstelle Wedding fand für das dort seit kurzem beheimatete Cembalo des Berliner Instrumentenbauers Christian Rothe das Eröffnungskonzert einer neuen Reihe mit Schwerpunkt auf der Alten Musik statt (s. Artikel auf S. 2).

Ein sehr vielschichtiges und abwechslungsreiches Programm war an diesem 21. März 2024 in der Zweigstelle Mitte zum gemischten Zweigstellenkonzert zu hören. Mit Werken aus 300 Jahren Musikgeschichte weihten Lehrer- und Schüler*innen den neuen Flügel feierlich ein.

Die Anschaffung dieses Instrumentes konnte durch eine großzügige Fördersumme des Fördervereins der Musikschule realisiert werden. Da während der Pandemie kaum Möglichkeiten sinnvoller Förderungen möglich waren, hatten sich Rücklagen aus zwei Großspenden gebildet, die nun sinnvoll in ein hochwertiges Instrument angelegt werden wollten und konnten. Das ermöglicht es, einen weiteren der beiden kleinen „Säle“ für Konzertveranstaltungen zu nutzen.

Möge dem „Neuen“ ein langes, erfülltes musikalisches Leben beschieden sein.

Susanne Mayer und Ines Paschke eröffneten den bunten Reigen mit Gabriel Faurés *Berceuse* aus seiner „Dolly“-Suite für Klavier vierhändig. Danach ging es über Arcangelo Corelli, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Jaques Ibert, Muzio Clementi, Henryk Wieniawski und Ernest Chausson bis in die neuere Zeit zu Filmmusik von John Williams und Jazz von Thelonious Monk und Dave Brubeck. Ein tolles Programm für diesen großartigen Anlass, von allen Mitwirkenden mit großer Freude und Akkuratess musiziert.

*Uwe Gaffrontke ist Geigenlehrer,
Lehrervertreter und Vorsitzender
des Fördervereins*

Nachrichten



Erfolgreiche Teilnahmen

(mw) 35 Kinder und Jugendliche, die Unterricht bei Lehrkräften unserer Musikschule erhalten, sowie ihre externen Ensemblepartner*innen haben auch in diesem Jahr erfolgreich an den Vorspielen auf Regional- und Landesebene teilgenommen und erspielten sich auf Regionalebene 15 1. Preise mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, 17 1. Preise sowie neun 2. Preise. Die 15 weitergeleiteten jungen Musiker*innen erhielten im Landeswettbewerb vier 1. Preise mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, vier 1. Preise, sechs 2. Preise und einen 3. Preis. Ein weiterer 2. Preis wurde in der Kategorie Komposition vergeben, diese findet nur auf Landesebene statt. Mehr Informationen siehe Sonderbeilage.

Rezensionen (I)

Alte Musik ganz neu

Das erste Konzert der neuen Reihe fand am 17. März im Konzertsaal Wedding statt. Beteiligt waren Schüler*innen verschiedener Instrumentalklassen. Konzeption und Leitung der Veranstaltung lagen in den Händen von Robert Nassmacher, der auch die drei historischen Tasteninstrumente der Zweigstelle präsentierte.

Robert Nassmacher

Am laufenden Stimmband

Nach längerer Pause meldete sich die Fachgruppe Gesang am 16. März mit einer Wiederauflage von „Am laufenden Stimmband“ zurück. Eröffnet wurde die Veranstaltung in der Zweigstelle Tiergarten mittags mit einem Konzert im Sinne von „ein Kessel Buntes“: Die Beiträge waren stilistisch vielfältig und setzten sich aus der ganzen Bandbreite der Fachgruppe Gesang/Chor zusammen, auch der „Chor für Alle“ der Volkshochschule Mitte war zu Gast. Im Anschluss gab es ein buntes Angebot aus Workshops zum Thema Stimme und Gesunde Musikschule, offenem Unterricht, einem Live-Karaoke-Angebot und vielfältigen Möglichkeiten zu Begegnung und Austausch: Ein gemeinsames Singen beendete abends die Veranstaltung.

Fortsetzung von S. 1

Stimmen zur Flügeleinweihung

„Der Flügel steht ja schon eine Weile im Raum 201... und jetzt diese Klänge. Es war ein abwechslungsreicher Abend. Herzlichen Dank an alle Akteure: An Ines Paschke für die wunderbare Moderation, an Susanne Mayer für die anspruchsvolle Korrepetition – und natürlich geht ein besonderer Dank an unseren Förderverein!“

*Annelie Neubert,
Leiterin der Zweigstelle Mitte*

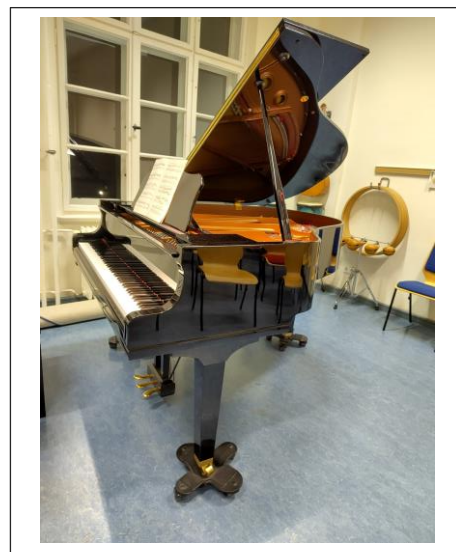
„Annelie Neubert dankte dem Förderverein für seine Arbeit und sein Engagement, welches es erst möglich machte, den Flügel anzuschaffen.

Ines Paschke führte mit witzigen Einlagen rund um das Klavier durch das abwechslungsreiche Programm.“

*Gabriele Hoehnel, Gitarrenlehrerin und
Mitglied im Vorstand des Fördervereins*

„Ein rundum gelungenes Konzert zeigte, was die Musikschule und ihre Lehrer*innen drauf haben. Von klassischen Beiträgen, Kinderliedern und sogar Jazz spielten sich die Teilnehmenden in die Herzen der Zuhörer*innen, die sehr zahlreich erschienen waren. Susanne Mayer und Ines Paschke spielten vierhändig auf dem Flügel. Nicht nur klanglich ein Traum, sondern es ist auch ein wundervolles Bild, wenn vier Hände über die Tasten gleiten. Ines Paschke, Fachgruppenleiterin für Tasteninstrumente, führte charmant durchs Programm und glänzte mit verschiedenen Zitaten über das Klavier.“

Reiner Hess, Saxophonlehrer



Alle Fotos dieser Seite: an



(mw) Mit dem Flügel in Raum 201 verfügt die Zweigstelle Mitte nun über zwei Vortragsräume: Neben dem neuen Raum ist in Raum 301 der traditionelle Konzertsaal der Zweigstelle beheimatet.

Orientierungspraktikum 2024



Universität der Künste Berlin

Lehrreiche Einblicke

Von Mitte Februar bis Mitte März fand wieder das jährliche Orientierungspraktikum von Studierenden der Universität der Künste (UdK) an der Musikschule Fanny Hensel statt. Markus Wenz gibt einen Überblick.

Seit Jahren gehört das Orientierungspraktikum der UdK-Studierenden zum festen Bestandteil der Jahresplanung unserer Musikschule. Michele Leisibach und Heinrich Link organisieren seitens der Musikschule die Unterrichtsangebote, Isabelle Heiss von der UdK macht die Studierenden mit dem Thema vertraut. Nach einer Startsituation, in der die Musikschulleitung den Studierenden einen Überblick über Organisation und Struktur der Musikschule und der Musikschularbeit gibt, tauchen die Studierenden für mehrere Wochen ein in den Unterrichtsalltag der Musikschule. Dabei lernen sie die Vielfalt des Lehrangebots kennen: Einzelunterricht, Gruppenunterricht, Ensembleproben, Vorspiele stehen auf dem Stundenplan. Am Ende der Hospitationszeit findet ein gemeinsames Treffen statt, bei dem die zurückliegenden Wochen ausgewertet und ggf. Verabredungen für die Zukunft getroffen werden. 2024 hatten sich 16 Studierende für das Orientierungspraktikum angemeldet. Lesen Sie nachfolgend Eindrücke aus ihrer Hospitationszeit.

Das Praktikum hat uns viele lehrreiche Einblicke in Einzel- und Gruppenunterricht gegeben. Die Hospitationsangebote waren vielfältig und wir konnten auf diversen Ebenen Einblicke in den Beruf einer Musikschullehrkraft erlangen. Im individuellen Austausch mit den Lehrkräften konnten wir verschiedene Werdegänge kennenlernen. Dank des Praktikums konnten wir schon zu Beginn unseres Studiums eine Perspektive für die Zukunft bekommen.

Antoni, Johanna, Christoph

Wir freuen uns, dass wir in der Fanny Hensel Musikschule hospitieren und einen Einblick in den Unterrichtsalltag der Musikpädagog*innen gewinnen durften. Besonders beeindruckt hat uns die Vielseitigkeit des Unterrichtsangebots und die Offenheit der Lehrenden, uns in ihrem Unterricht willkommen zu heißen. Es war eine bereichernde Erfahrung, die uns eine wegweisende Hilfe für unseren Einstieg in den Berufsalltag geboten hat.

Paulina, Laura, Lale

Interessant fanden wir, die folgenden Punkte zu erleben bzw. kennenzulernen:

- verschiedene Methoden, um mit gleichen Situationen umzugehen
- verschiedene Bereiche, zum Beispiel Flöte Einzelunterricht vs Ballett Gruppenunterricht
- unterschiedliche Motivation der Schüler*innen
- die realistische Erfahrung
- Flexibilität der Lehrkräfte, zum Beispiel auf einen Streik reagieren
- verschiedene Zielgruppen von Grundschulklasse bis Erwachsenen
- das Handeln der geballten Energie einer Schulklasse

Camilo, Jiannan, Benny

Wir fanden das Orientierungspraktikum interessant, weil wir viele Einblicke in verschiedenste Unterrichtssituationen bekommen haben. Die Angebote waren vielseitig, dadurch konnten wir sowohl Tanzunterricht, Gruppenmusizieren, Kurse als auch Einzelunterricht hospitieren. Die Musikschule Fanny Hensel bietet eine vielfältige Auswahl von Instrumenten an, wie zum Beispiel Posaune, Klavier, Klarinette etc. Außerdem kooperiert die Musikschule mit allgemeinbildenden Schulen, wobei Kinder von verschiedenen sozialen Schichten die Gelegenheit bekommen zu musizieren.

Jose Manuel, Aneray, Wilmar

Markus Wenz ist Klavierlehrer an der Zweigstelle Wedding

Wir danken der Universität der Künste (UdK) für die Bereitschaft zur Kooperation und freuen uns auf das Orientierungspraktikum 2025.

Nachrichten

Abschied von der Musikschule (sk/mw) Volker Schnier (Gitarre) und Sebastian Glöckner (Cembalo), beide langjährige Lehrkräfte, haben die Musikschule Fanny Hensel verlassen. Sebastian Glöckner, Kollege seit 22 Jahren, war neben seiner Tätigkeit als Korrepetitor auch für die Wartung bzw. Stimmung der Cembali in der Zweigstelle Mitte zuständig. FORUM wünscht alles Gute für die Zukunft.

Neue Lehrerververtretung gewählt (ug) Am 20. März 2024 wurde in Anwesenheit von 25 Kolleg*innen, im Konzertsaal der Zweigstelle Wedding eine neue Lehrerververtretung gewählt. Ihr gehören Annette Goldbeck-Löwe, Stefano Macor, Felicitas Conrad, Susanne Bohrmann-Fortuzzi, Francisco Sanchez und Uwe Gaffrontke an, der auch als Vertreter unserer Lehrerververtretung, in der Landes-Lehrerververtretung tätig sein wird.

Die Lehrerververtretung ist weiterhin unter LV.MS.Fanny-Hensel.Berlin@web.de zu erreichen.

Social Media aktuell

(mw) Die Aktivitäten des Bezirks auf den Kanälen der Social Media beziehen künftig auch die Musikschule Fanny Hensel ein. In regelmäßigen Abständen wird es die Möglichkeit geben, Instagram-Posts über die Plattform des Bezirks zu veröffentlichen.

Ideen bzw. Themenvorschläge können an justforfanny@ba-mitte.berlin.de geschickt werden.

Jubilar*innen 2024

(mw) **Januar:** Jürgen Peters und Berthold Kogut (35 Jahre), Tilmann Dehnhard und Annette Goldbeck-Löwe (30 Jahre) und Ruth Schepers (20 Jahre)

Februar: Rainer Hanke (25 Jahre) und Clara Maria Zuniga Alvarez (15 Jahre)

Juni: Sebastian Dreyer und Ines Warnecke (15 Jahre)

Juli: Nicola Heinze und Henning Schmiedt (30 Jahre), Aron Brieger (25 Jahre) und Anita Kreft (20 Jahre) Die FORUM-Redaktion gratuliert allen Jubilar*innen sehr herzlich.

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie an dieser Stelle Fehler in den Angaben feststellen. Vielen Dank, die Red.

Rezensionen (II)

Spannend und mitreißend

Am 17. März 2024 fand in der Reihe „Konzert im Kiez“ ein Klavierkonzert im Puttensaal der Bibliothek im Luisenbad statt.

Am Sonntagnachmittag durfte ich einem besonderen Konzert beiwohnen. Besonders zum einen, weil es aus nur sehr selten vorkommt, dass man Kollegen solistisch erleben darf, noch dazu solistisch am Flügel. Besonders aber auch, weil unser Kollege Allan Duarte Manhas (Foto: privat) mit einem außergewöhnlichen Programm aufwartete: Musik des 20. Jahrhunderts wurde präsentiert, die Reise ging einmal quer durch den amerikanischen Kontinent, das



verriet schon der Titel „Von Buenos Aires nach Vancouver“. Es erklangen ausschließlich Préludes von Komponisten aus Mexiko, Kanada, Argentinien und Brasilien. Inspiriert von der Vielfalt Amerikas mit seiner reichen Flora und Fauna, seiner facettenreichen Kultur, Kunst und Musik und nicht zuletzt der eigenen Herkunft aus Brasilien, hat sich Allan Manhas ein musikalisches Programm erarbeitet, welches relativ unbekannt, dabei aber sehr spannend und mitreißend ist.

Die ausgeprägten rhythmischen Elemente und tiefen Emotionen in den Melodien, meisterhaft vorgetragen vom Pianisten, sind fesselnd und berührend. Allan Manhas spielte mit hervorragender Präzision und Klangschönheit.

Schade nur, dass so wenig Menschen in den Genuss dieser wunderbaren Musik kamen. Woran lag es, dass viele Plätze im Puttensaal leer blieben? Zu wenig Werbung? Zu wenig Interesse? Keine Zeit oder Muße, sonntags ein Konzert zu genießen?

Ich würde mir für die Zukunft wünschen, dass wir wieder mehr „einander zuhören“.

Ines Paschke

Pinnwand

Melden Sie sich an zu unserem **Musikschul-Newsletter**:
<https://www.berlin.de/musikschule-mitte/newsletter/>

Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler*innen der Musikschule:
<https://www.berlin.de/musikschule-mitte/anmeldung-service/entgelte-ermaessigungen/>

Kennen Sie schon unser Digitales Schwarzes Brett (DSB)?

Einfach die DSBmobile App auf Ihr Endgerät laden und informiert bleiben zu Veranstaltungen, Raumplänen u.v.m. in den Zweigstellen!

Apple AppStore: <https://apps.apple.com/de/app/dsbmobile/id461741785>

Google PlayStore:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.heinekingmedia.dsbmobile>

Kennungen DSBmobile: MITTE: 353663 – WEDDING: 353661, Kennwort: bratsche



Allan Duarte Manhas im Puttensaal – Foto: privat



IMPRESSUM

FORUM – Zeitung der Musikschule Fanny Hensel, Berlin-Mitte

Herausgeber:

Musikschule Fanny Hensel, Berlin-Mitte,
Katharina Kaschny (v.i.S.d.P.)

Postanschrift:

Ruheplatzstr. 4, 13347 Berlin
Tel. (030) 901 8-44227, Fax: -488 44227

E-Mail:

redaktion@musikschule-fanny-hensel.de

Redaktionsitzungen:

Jeweils in der letzten Woche des Monats
Ort: z. Zt. online

Redaktion:

Markus Wenz/Chefred./CvD (mw), 9018-44227

Katharina Kaschny (kk), 9018-37510

Gabriele Dünnebier-Küpper (dü), 9018-33446

Steffen Höschele (sh), 9018-47511

Annelie Neubert (an), 9018-37548

Weitere Autor*innen der Ausgabe:

Uwe Gaffrontke (ug), Reiner Hess, Gabriele

Hoehnel, Susanne Kuhn (sk), Heinrich Link, Robert

Nassmacher, Ines Paschke sowie Studierende der

Universität der Künste (UdK)

Resorts:

Musikschulpolitik – Musikschulpädagogik –

Musikschulverwaltung – Musikschulleben

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor. Zuschriften zu kürzen.

Name	Altersgruppe	Instrument	Lehrer*in	Region		Land		Bund	
				Punkte	Preis	Punkte	Preis	Punkte	Preis

SOLO-KATEGORIEN

Blasinstrumente solo

Amalia Roth	Ib	Querflöte	Tomoko Germar	23	1.				
Miren Arend Telletxea	IV	Querflöte	Tomoko Germar	20	2.				
Marlene Krönke	V	Querflöte	Tomoko Germar	23	1.	X	22	2.	
Johanna Mentzen ¹	IV	Fagott	Jochen Schneider	23	1.	X	22	2.	
Paul Schmitz-Stevens ¹	VI	Fagott	Jochen Schneider	24	1.	X	23	1.	X
Luis Benno Cremer	VI	Trompete	Rainer Sordel	24	1.	X	23	1.	X
Josias Tobias Hünerbein ¹	II	Horn	Eva Pöpplow	23	1.	X	19	3.	
Augustin Sturm ¹	III	Horn	Eva Pöpplow	22	1.				
Helene Dallmann ¹	III	Horn	Eva Pöpplow	23	1.	X	21	2.	
Theodor Arnoldt ¹	IV	Horn	Adrienne Nagy	22	1.				
Joseph von Wistinghausen	Ib	Posaune	Daniel Dobromyslov	20	2.				
Silke Becker	V	Posaune	Daniel Dobromyslov	20	2.				

Wir gratulieren allen Teilnehmenden und ihren Lehrkräften zu den schönen Ergebnissen!

Die Altersgruppen:
Ia: * 2015, 2016 und später
Ib: * 2013, 2014
II: * 2011, 2012
III: * 2009, 2010
IV: * 2007, 2008
V: * 2005, 2006
VI: * 2002, 2003, 2004
VII: * 1996 - 2001

Zupfinstrumente solo

Lionel Wenzel	Ib	Gitarre	Gabriele Hoehnel	25	1.				
Aslan Tazegül	Ia	Bağlama	Siddik Doğan	25	1.				
Elias Kilic	II	Bağlama	Siddik Doğan	21	1.				
Naz Erbasli	II	Bağlama	Siddik Doğan	19	2.				
Nefise Rana Simsek	II	Bağlama	Siddik Doğan	24	1.	X	23	1.	
Mehmethan Keskin	II	Bağlama	Siddik Doğan	22	1.				
Samir Mustafa Basar	II	Bağlama	Siddik Doğan	25	1.	X	25	1.	
Emir Kemal Tellioglu	III	Bağlama	Siddik Doğan	19	2.				
Eymen Can Tellioglu	III	Bağlama	Siddik Doğan	18	2.				
Juwan Miro Güler	III	Bağlama	Siddik Doğan	20	2.				
Sidan Cayan Akyol	III	Bağlama	Siddik Doğan	19	2.				
Mustafa Kaan Altin	III	Bağlama	Siddik Doğan	24	1.	X	22	2.	
Cila Bingöl	III	Bağlama	Siddik Doğan	19	2.				

Komposition solo (nur auf Landesebene)

Sophie Malaschonok	II	Komposition	Mehran Sherkat Naderi				20	2.	
--------------------	----	-------------	-----------------------	--	--	--	----	----	--

ENSEMBLE-KATEGORIEN

Duo Klavier und ein Streichinstrument

<i>Iris Percacciolo</i>	Ib	Violine	<i>Annemarie Vogt</i>	23	1.				
Sharon Nam	Ib	Klavier	Jürgen Trinkewitz	23	1.				
Mira Schwarz	Ib	Violine	Dagmar Kubera	23	1.				
Philoumena Tomke Bossack	Ib	Klavier	Piotr Zuk	23	1.				
Tiona Chenkov	II	Violoncello	Fritz Zumkley	22	1.				
<i>Mei Tan</i>	II	Klavier	<i>Daniel López</i>	22	1.				
<i>Evangelina Moustani</i>	III	Violine	<i>Ildiko Szabo</i>	23	1.	X	22	2.	
Sophie Malaschonok	III	Klavier	Rüdiger Mühleisen	23	1.	X	22	2.	

Landespreisträger*innen-Konzert: So., 5. Mai 2024, 17 Uhr, Konzerthaus Berlin
Bundeswettbewerb: 16.-22. Mai 2024 in Lübeck

Punkte Regionalwettbewerb:

23-25 Punkte = 1. Preis mit Weiterleitung
21-22 Punkte = 1. Preis
17-20 Punkte = 2. Preis
13-16 Punkte = 3. Preis
09-12 Punkte = mit gutem Erfolg teilgenommen

Punkte Landeswettbewerb:

23-25 Punkte = 1. Preis mit Weiterleitung
20-22 Punkte = 2. Preis
17-19 Punkte = 3. Preis
14-16 Punkte = mit gutem Erfolg teilgenommen
11-13 Punkte = mit Erfolg teilgenommen

Legende:

kursiv = externe Lehrkraft
¹ = Unterricht außerhalb der Musikschule Fanny Hensel

Klavier vierhändig

Michail Richter	Ia	Klavier	Rüdiger Mühleisen	25	1.				
<i>Anita Krujatz</i>	Ia	Klavier	<i>Yao Yao Brandenburg</i>	25	1.				
Vinzenz Klönne ¹	Ib	Klavier	Denny Hozman	24	1.				
Lasse Schacht ¹	Ib	Klavier	Denny Hozman	24	1.				
Johann Helmstädter ¹	II	Klavier	Denny Hozman	24	1.	X	23	1.	
Luisa Helmstädter ¹	II	Klavier	Denny Hozman	24	1.	X	23	1.	
<i>Nike Sophie Lubchansky</i>	IV	Klavier	<i>Maria Gartsman</i>	24	1.	X	23	1.	X
Anna Richter	IV	Klavier	Rüdiger Mühleisen	24	1.	X	23	1.	X